

# ZU HAUSE IN BOTTROP



GESELLSCHAFT FÜR  
BAUEN UND WOHNEN  
BOTTROP MBH

Das Magazin der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

Nr. 51 | 02.2021  
gbb-bottrop.de



**Karrierestart bei der GBB:  
Ausbildung für eine sichere Zukunft**

## EDITORIAL



Stephan Patz  
GBB-Geschäftsführer

### Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

bei der GBB passieren gerade viele spannende Dinge, es wird nicht langweilig: Ob hochwertige Sanierung im Bestand, ansprechende schöne Grünanlagen oder zukunftsweisende Neubauprojekte. Die Zukunft wird jetzt gestaltet.

Wir alle schauen nach vorne und sind voller Zuversicht. Und das tut sehr gut, dies spüren wir auch durch den persönlichen oder virtuellen Kontakt mit Ihnen, liebe Kunden. Wir alle haben viel gelernt in den letzten eineinhalb Jahren.

Achtsamkeit, Durchhaltevermögen und Zuversicht – diese Worte haben eine ganz neue Bedeutung gewonnen.

Das Thema „klimaschonendes Wohnen“ wird immer aktueller, besonders in Zeiten, da Nachhaltigkeit immer mehr in den Fokus rückt. Doch klimaschonendes Wohnen muss für alle bezahlbar sein. Das ist eine klare Forderung unseres Dachverbandes der Wohnungswirtschaft, des GdW, an die Parteien zur Bundestagswahl am 26. September, der wir uns aus Überzeugung und sicherlich auch in Ihrem Interesse anschließen.

Bleiben Sie gesund!  
Herzliche Grüße,  
Ihr

Stephan Patz

**Neues von Ihrer GBB  
gibt's auch auf  
unserer Homepage  
und auf unserer  
Facebook-Seite.**



[gbb-bottrop.de](http://gbb-bottrop.de)



<https://www.facebook.com/GBB.Bottrop/>

## INHALT

### TITEL

### Gewohnt wird immer: Deshalb bilden wir aus!

- 03 Mehr Normalität | Neu: Defibrillator
- 04 & 05 Eine grüne Visitenkarte ist fertig
- 06 & 07 Da möchte man nochmal Kind sein
- 09 Grünflächen-Pflegekonzept: Es gedeiht
- 10 Der Strom kommt vom eigenen Dach
- 11 Wohnen muss bezahlbar sein
- 12 GELSEN-NET mit Ideen zur Glasfaser
- 13 Digitalisierung spart Betriebskosten
- 14 Titelthema: Die GBB bildet aus
- 15 Peterstraße: Nachhaltiger Neubau
- 17 Neue Fassaden-Schönheiten
- 18 Dienstleister unseres Vertrauens
- 20 Gewerberäume mit Zechencharme
- 21 Kinder, Kinder: Eure Seite
- 22 Impressum, Kreuzworträtsel und Sudoku



Der Chef und die Auszubildenden der GBB: Die Namen stehen auf Seite 14.

Foto: Henning Hagemann

**Nr. 51 | 02.2021**  
[gbb-bottrop.de](http://gbb-bottrop.de)

# Homeoffice war erfolgreich – aber: „Persönlicher Kontakt ist immer besser“



Freuen sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen über ein Stück wiedergewonnene Normalität (v.l.): Michaela Wolff, Daniela Beckhoff und Auszubildender Alexander Kypar. Fotos: Henning Hagemann

**Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist – endlich kehrt mehr Normalität in die Geschäftsstelle der GBB zurück. Ab sofort sind der Empfang und die Geschäftsstelle wieder für den Publikumsverkehr geöffnet, soweit die Inzidenz- und Gesetzeslage dies zulassen.**

Im Nachhinein zieht GBB-Geschäftsführer Stephan Patz eine positive Bilanz, was die Organisation des Arbeitsalltags während der Einschränkungen betrifft: „Unsere Mitarbeiter haben sich schnell mit der Situation arrangiert und einen sehr guten Job vom Homeoffice aus erledigt. Wir sind alle sehr glücklich, dass wir uns als modernes Unternehmen beweisen konnten, das eine hohe Flexibilität bieten kann. Das werden wir auch in Zukunft so handhaben.“ Auch wenn es an Corona nichts „schönzureden“ gebe, wachse man eben mit Krisensituationen und Herausforderungen.

Ganz wichtig natürlich, dass das Team zu den Geschäftszeiten immer für die Kunden erreichbar war, und das auch von zuhause. Aber schöner ist es natürlich, da sind sich alle einig, wenn man direkten Kontakt haben kann.

## Defibrillator bei der GBB für den nicht erwünschten Notfall installiert

**Es kann jedem passieren: Plötzlich rast das Herz und es gibt Probleme, die lebensbedrohlich enden können. Immer mehr Kardiologen sprechen sich zunehmend dafür aus, die Defibrillator-Anwendung in deutlich mehr Bereichen zugänglich zu machen, als bisher geschehen.**

Die GBB hat sich daher entschlossen, für den nicht erwünschten Notfall einen vollautomatischen Defibrillator in der Geschäftsstelle bereitzustellen. Nach einer gründlichen Einweisung

des aus sechs GBB-Mitarbeitern bestehenden Erste-Hilfe-Teams befindet sich das Gerät nun in einem Wandkasten im Bereich der Empfangstheke und ist zu den Geschäftszeiten in einem Umkreis von 300 Metern einsatzbereit. „Die Schulung war sehr hilfreich, da wir alle die Hemmungen davor abgebaut haben. Es ist ein vollautomatischer Defibrillator und dieser erkennt selbständig nach Aufbringen



der Pads, ob eine Aktion erforderlich ist“, erklärt Robin Wenke (Bild), Leiter des Rechnungswesens. Ein Defibrillator (Schockgeber) hat die Aufgabe, das Herz mit elektrischen Impulsen zu versorgen. Das Ziel dieser Impulsgebung ist einerseits die Aktivierung des Herzschlags und andererseits die korrekte Rhythmusherstellung.

Diese Bilder von Henning Hagemann lassen wir einfach mal für sich sprechen...



## Wohnanlage Kreulshof und Weilbrock:

**Der Blick schweift von der kleinen Brücke auf die Siedlung am Kreulshof in der Boy: Es ist vollbracht – die Außenanlage zeigt sich von ihrer neuen, sattgrünen Seite mit einem luftigen Gelände. Eine schöne große Wiese, eine phantastische Aussicht vom Balkon ins Grüne mit Garten-Feeling.**

Der „Dschungel“ mit seinen hässlichen Ecken und kratzigen Brombeersträuchern ist endlich verschwunden, stattdessen schöne Pflanzbeete, kleine Sträucher, Hecken sowie hübsche Stauden- und niedrige, pflegeleichte Bodenpflanzen.

Alle sind sich einig: „Diese Maßnahme hat sich wirklich gelohnt. Wir sind sehr

glücklich, dass hier jetzt ein kleines Paradies entstanden ist“, sagt Prokuristin Kerstin Sebellek, die für den Hausbestand bei der GBB verantwortlich ist.

Besonders gelungen und sehr praktisch: Der große gemeinschaftliche Sitzplatz für die Kunden. Hier können die Nachbarn ganz gemütlich zusammen sein und quatschen, entspannen und die Freizeit gemeinsam genießen.

Und auch das Wegesystem fügt sich gut in das tolle, neue Gesamtbild; die Bewohner sind froh über diese neuen Annehmlichkeiten, denn jetzt bewegt man sich bequem auf einem ordent-

lichen Pflasterpfad, der zudem noch beleuchtet ist.

Und alle fühlen sich dadurch auch viel sicherer, da die maroden, nicht erlaubten Holzhütten, welche im Laufe der Jahrzehnte dort eigenmächtig gebaut wurden und in einem schlechten Zustand waren, nun verschwunden sind. „Dies mussten wir im Zuge der Verkehrssicherung durchführen und es dient natürlich in erster Linie der Sicherheit aller, die hier leben“, erklärt Projektleiter Andreas Rosenkranz, der für dieses Projekt verantwortlich ist, welches übrigens keine Erhöhung der Netto-Kaltmiete mit sich bringen wird. Jetzt geht es im nächsten Bauabschnitt weiter mit der Aufwertung der



## So schön ist es geworden!

Grünflächen bei der GBB und zwar betrifft dies die Häuser im Weilbrock 1-14 und 9-11 sowie Kreulshof 17-23 und 26-30.

Dort entstehen nach demselben Prinzip ebenfalls ansehnliche Grünanlagen. Auch hier zeichnet das Planungsbüro für Garten- und Landschaftsarchitektur Emkes für die Gestaltung verantwortlich.

Zudem entstehen in diesem Bauabschnitt PKW-Stellplätze, welche nach Fertigstellung angemietet werden können. Auch die kleinen Bewohner dürfen gespannt sein, für sie hat die GBB einen schönen Spielplatz zum Austoben auf dem Plan.



**Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren noch nicht alle Arbeiten fertiggestellt.**



Charly, Ginevra, Carlo und Hailey lassen es sich im Bällebad gutgehen.

## Einmal Bällebad, Lufttunnel oder buddeln: Da möchte man nochmal Kind sein...

**„Bitte Platz nehmen im Bälle-Bad“ – das lassen sich Charly, Ginevra, Carlo und Hailey nicht zweimal sagen. Quietschvergnügt tollen die Kleinen in einem weichen Schaumstoff-Korb, der mit bunten Plastikugeln gefüllt ist.**

Der tolle Bewegungsraum mit zertifizierten Turngeräten im Untergeschoss der Kindertagesstätte an der Horsthoferstraße ist bei Klein und Groß gleichermaßen hoch im Kurs. Und wer hat die neue Kita gebaut? Die GBB. Dort gibt es viel zu entdecken. Toben und Turnen sind ausdrücklich erlaubt. Zum Beispiel an der Sprossenwand, die sich zum Hangeln und Klettern beliebig klappen lässt und auch als Ankerung für ein Rutschbrett mit Rollen dienen kann.

Dank verschiedener Konstruktionen lassen sich in der kleinen Turnhalle beispielsweise Schaukeln anbringen, Tücher spannen oder Tunnel aufhängen. „Das ist wirklich ein sehr durchdachtes System, welches sehr gut mit diversen Gurten und Kletterseilen kombinierbar ist. Hier können wir die

Motorik unserer Kinder spielerisch schulen. Für eine gesunde Entwicklung brauchen sie vielfältige Bewegungsanreize“, erklärt Kita-Leiterin Petra Stenkamp.

Echtes Highlight ist der große blaue Luft-Tunnel – ein aufblasbares Multitalent zum Schweben, Schaukeln und Abhängen. Und natürlich absolut sicher durch eine Multigurt-Aufhängung.

Die fünf Gruppenleiterinnen nutzen die Halle gleichermaßen intensiv und sprechen sich dabei ab. „Wir sind wirklich sehr froh über diese hochwertigen Gegenstände und die gesamte Einrichtung unserer schönen Kita“, sagt Erzieher Christian Kranig, der sich gerne die Arbeit macht, wenn es um den Aufbau des Luft-Tunnels geht. Selbst wenn ihm dann an einem schwülen Tag der Schweiß auf der Stirn steht, ist er am Ende auch glücklich, wenn sich seine Schützlinge amüsieren. Zurzeit gibt es durch die Fenster des Bewegungsraumes auch die spannenden Arbeiten der Garten- und Land-

schaftsbauer zu beobachten, die bei jeder Witterung fleißig zugange sind und schon große Fortschritte geschafft haben. Nun fiebern die Mitarbeiterinnen



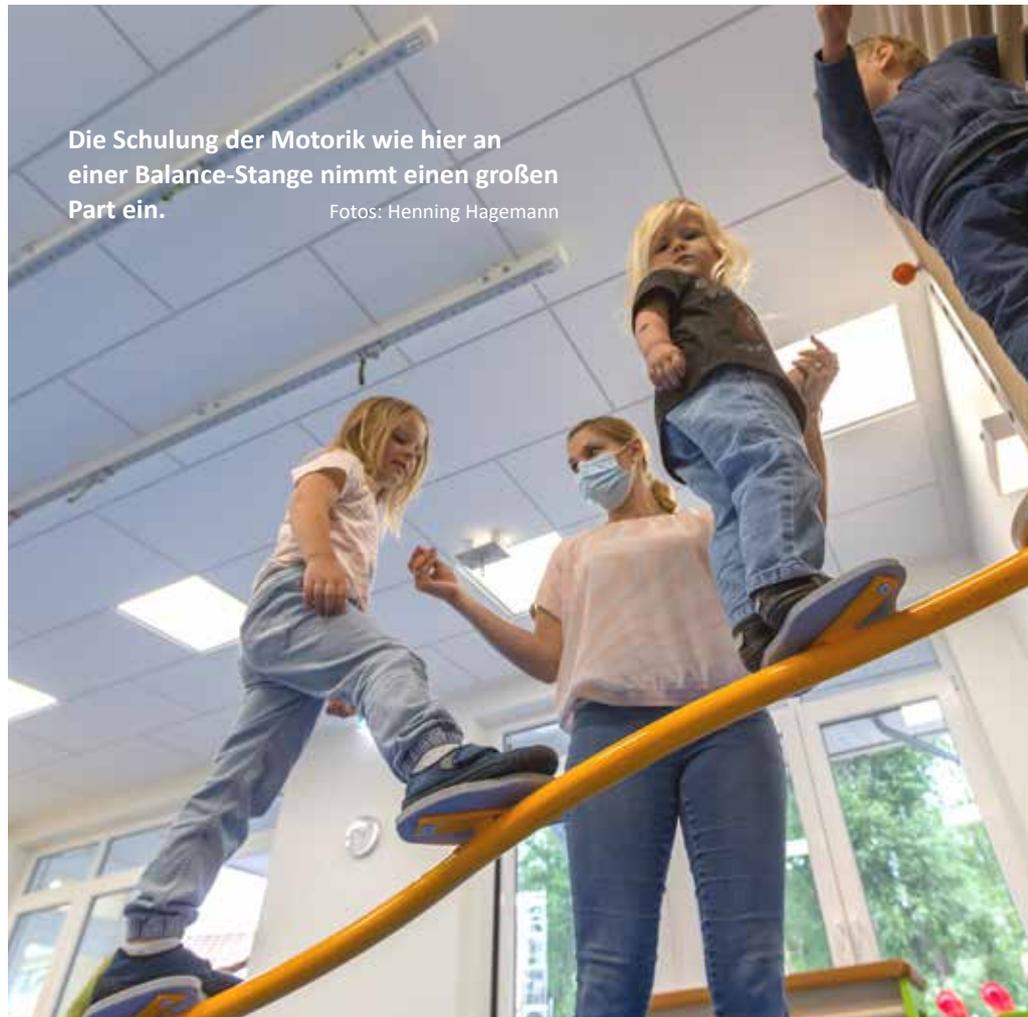
Der Lufttunnel im Bewegungsraum ist ein echtes Highlight.

langsam der Fertigstellung entgegen. Denn dort auf dem riesigen Außen-  
gelände werden weitere kreative  
Bewegungsangebote entstehen. Zum  
Beispiel eine Matschbahn oder eine  
Strecke für die Bobby-Cars.

Weiterhin dürfen sich alle auf ge-  
schwungene Wege und Sinnespfade,  
ein Klettergerät, eine Vogelnechtschau-  
kel, ein Turn-Reck für Kinder, eine  
Wippe und einen Zirkuswagen freuen.

Die kleine Außenanlage vor dem  
Gebäude der Kita ist jüngst schon  
fertig geworden. „Gerade jetzt in den  
restlichen Sommerwochen ist dies  
eine große Erleichterung, wenn wir  
spontan nach draußen zum Spielen  
möchten“, findet Erzieherin Sabrina  
Böttger.

Einfach die Türe aufmachen und raus  
in den Sandkasten, erst mal ein Eis-  
förmchen nehmen oder die anderen  
Förmchen ausprobieren, die Wippe  
aus dem Gleichgewicht bringen oder  
eine Runde im Netz schaukeln – ja, da  
möchte man einfach noch einmal Kind  
sein.

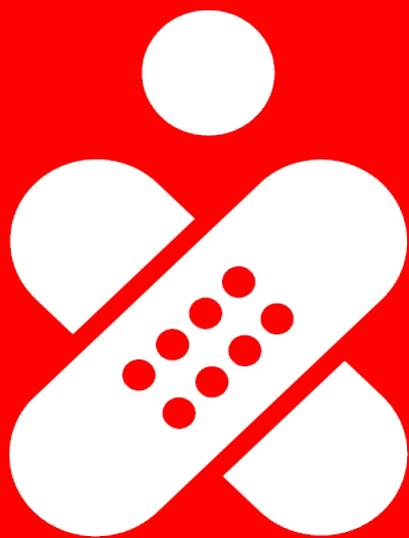


Die Schulung der Motorik wie hier an  
einer Balance-Stange nimmt einen großen  
Part ein.

Fotos: Henning Hagemann



Buddeln und mit den Förmchen spielen  
kommt bei den Kleinen gut an.



[www.sparkasse-bottrop.de/privatschutz](http://www.sparkasse-bottrop.de/privatschutz)

Mit S-Privat-Schutz Plus,  
dem Sicherheitspaket für Ihren Alltag.

**Mehr auf einen Blick:**

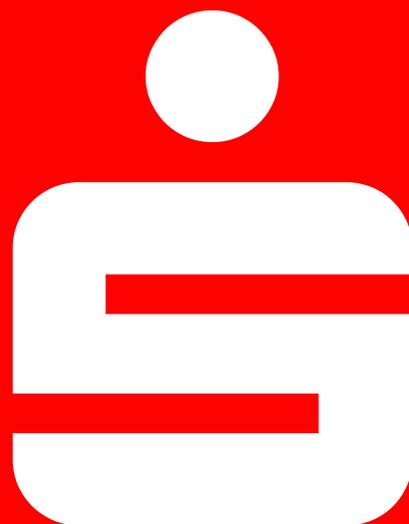
- ✓ **Private Haftpflichtversicherung:**  
Weil jedem Fehler passieren können.
- ✓ **Hausratversicherung:**  
Schäden an Ihrem Eigentum sind ärgerlich  
und können sehr kostspielig werden.
- ✓ **Unfallversicherung:**  
70% der Unfälle ereignen sich in der  
Freizeit - schützen Sie sich.
- ✓ **Private Rechtsschutzversicherung:**  
Recht haben heißt noch nicht Recht  
bekommen.

**Ab drei Versicherungen wird das gesamte  
Paket 10% günstiger.**

**PROVINZIAL**



**Schutz  
ist einfach.**



# Neues Grünanlagen-Pflegekonzept der GBB: Es wächst und gedeiht nach Plan

**Seit gut einem Jahr wird bei der GBB das neue Konzept der Leitbildpflege für die Grünflächen in der Realität umgesetzt, seit August 2018 laufen die internen Planungen. Frage an Kerstin Sebellek, Leiterin des GBB-Bestandsmanagements: „Wie zufrieden sind Sie und Ihr Haus im ersten Jahr mit dem neuen Konzept – und was sagen Ihre Kunden?“**

„Wir sind sehr zufrieden mit den ersten Ergebnissen und bekommen das von vielen Kunden ebenfalls so gespiegelt“, freut sich die Prokuristin der GBB.

„Wir geben nicht mehr vor, wie oft die Wiese im Jahr geschnitten werden muss. Stattdessen definieren wir ein äußeres Erscheinungsbild, das ganzjährig den Erwartungen der GBB und unserer Kunden entspricht.“

Den Maßstab für diesen Anspruch erklärt Kerstin Sebellek so: „Wenn unsere Kunden nach Hause kommen, sollen Sie sich schon beim Anblick der Grünflächen wohl fühlen und sie sollen sich auch wohl fühlen, wenn sie Besuch bekommen, so dass ihr Wohnumfeld eine schöne Visitenkarte darstellt.“

Im wirklichen Leben sind die Vorgaben für die Leitbildpflege natürlich nicht so einfach. Auf 42 Seiten definiert die

GBB für ihre Grünflächendienstleister ganz genau, wie dieses Leitbild aussieht für Rasen, grüne Dächer, Gehölze und Stauden, Bäume und Wege und eben den Gesamteindruck.

Dabei ist es ein weiteres Ziel der GBB, die Grünflächen gleichzeitig pflegeleicht zu gestalten, was auch positive Auswirkungen auf die Pflegekosten haben soll.

Kerstin Sebellek: „Wir sind immer



Die GBB-Prokuristin Kerstin Sebellek B.A. ist als Leiterin des Bestandsmanagements auch für die Grünflächen des Unternehmens verantwortlich.

mit steigenden Kosten für Roh- und Arbeitsstoffe sowie der Lohnentwicklung für die Angestellten bei unseren Dienstleistern konfrontiert.“

Mit pflegeleichteren Grünflächen schafft es die GBB, diesen steigenden Kosten zumindest in gewissem Maße entgegen zu wirken.

Hinzu kommt, so Kerstin Sebellek:

„Eine vernünftige Pflege war oftmals nicht mehr möglich, da zahlreiche Mieterinnen und Mieter unerlaubte Einbauten vorgenommen hatten,

die die Pflege sehr erschwerten. Das reicht von privat angelegten Beeten, umzäunten oder abgepflanzten „eigenen“ Gartenanteilen bis zu Hütten, Spielgeräten und Bäumen.“

Derlei Einbauten müssen und mussten entfernt werden. Nicht nur aus Kosten-, sondern auch aus Sicherheitsgründen. „Das gefiel nicht jedem, aber bei den meisten Kunden stießen wir auf Verständnis, denn immerhin waren diese Einbauten ohne unsere Zustimmung vorgenommen worden.“ In insgesamt fünf Jahren will die GBB viele ihrer Grünflächen überarbeiten, so dass auch ökonomische und ökologische Bedingungen verwirklicht werden. Erste Ergebnisse, wie die grüne Visitenkarte der GBB-Häuser aussieht, lassen sich bereits im Kreulshof und im Quartier Boyer Markt betrachten (Bericht auf den Seiten 4 & 5).

Vorbeugend stellt Kerstin Sebellek klar: „Das Geld für die Umgestaltungen zahlen aber nicht unsere Kunden über ihre Betriebskosten. Dieses Geld stammt aus unserem Investitionshaushalt im Rahmen von Neuerstellungen, Aufforstung und Veränderung von Pflanzflächen. Schließlich zahlt bei uns ja auch niemand für den Bau eines neuen Hauses, sondern nur für die Nutzung plus Betriebskosten.“



Bodendecker sehen schön aus, sind pflegeleicht und damit kostengünstig. Unser Foto zeigt die Neugestaltung mit Bodendecker im GBB-Quartier Boyer Markt. 9



## Pilotprojekt für die GBB: Das „perfekte“ grüne Dach liefert bald Mieterstrom

**Begrünte Dächer waren und sind mehr denn je im Trend. Vorgaben durch Städte und Kommunen im Zuge des Klimawandels zeigen dies ganz deutlich. Auch die GBB hat sich zum Ziel gesetzt, bei Neubauten oder Sanierungsmaßnahmen auf innovative Produkte und nachhaltige Technologien zu setzen.**

Photovoltaik, Dachbegrünung und Regenwassernutzung in einem – für das Bauvorhaben Ostring / Beckstraße hat sich GBB-Geschäftsführer Stephan Patz mit seinem Team für ein innovatives System der Firma Knauf Insulation entschieden. Es trägt den Namen „Urbanscape®-Dachbegrünung“.

Die Methode ermöglicht eine schnelle, langfristige und stabile Wasseraufnahme und eine sehr hohe Wasserspeicherkapazität. Praktisch: Das System stellt gleichzeitig eine lang anhaltende Kühlwirkung sicher.

Herz dieses Gründachs ist eine sogenannte Wachstumsmatte aus reiner Mineralwolle, in welche die Pflanzen einwurzeln können. Die spezielle Struktur der Matte fördert ein um-

fangreiches Wurzelwachstum und speichert Wasser. Eine dazugehörige „Vegetationsmatte“ besteht aus vier bis sieben verschiedenen robusten Sedum-Pflanzen. Diese sind in der Lage, Wasser in ihren Blättern zu speichern und dadurch den unterschiedlichen Wetterbedingungen zu trotzen.

Die Photovoltaik-Elemente werden auf dem grünen Dach ganz einfach angebracht und selbst wenn diese Schatten spenden, bekommen die Pflanzen noch genügend Licht und Feuchtigkeit.

### Durchdachtes Zusammenspiel

Und die Dachbegrünung sorgt in diesem Zusammenhang auch für eine kühlende Komponente, so dass die Photovoltaik-Anlage ihr volles Leistungsvermögen abrufen kann.

Weiterer Vorteil: Bei dieser Methode wird also auf Schüttstoffe oder Substrate wie zum Beispiel Lava, Ziegel oder Bläh-Ton verzichtet. Und: Urbanscape® lässt sich – ähnlich wie Rollrasen – schnell und mühelos verarbeiten und sorgt dafür, dass selbst große Dachflächen sofort nach

der Verlegung schnell grün werden. Zudem reduziert diese Art der Dachbegrünung durch die besondere Dämmung auch die Lärmbelastung für die Bewohner. Produziert wird dieses nachhaltige Material übrigens in Slowenien. Natur und Nachhaltigkeit spielen dort eine große Rolle, fast zwei Drittel der Fläche des Landes sind von Wald bedeckt.

### Selbst produzierter Strom

Neben der innovativen Dachbegrünung wird das Bauvorhaben Ostring / Beckstraße das erste sein, in dem die GBB – voraussichtlich in Kooperation mit der ELE – ihren Kunden auch selbst produzierten Mieterstrom anbieten wird. Mit all diesen Maßnahmen wird die GBB auch den KfW 40 Plus-Effizienzhausstandard erreichen. „Daruf sind wir sehr stolz und natürlich auch gespannt, wenn es soweit ist und wir das alles Schritt für Schritt miterleben und beobachten dürfen“, erklärt Stephan Patz.



# Forderung zur Wahl: Klimaschonendes Wohnen muss für alle bezahlbar sein!

**Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein. Damit dieses Ziel auch im Bereich des Wohnens erreicht werden kann, fordert der Spitzenverband GdW der Wohnungswirtschaft von den Parteien zur Bundestagswahl: „Klimaschonendes Wohnen muss für alle bezahlbar sein.“**

Um die Klimaziele zu erreichen, müsse der Energieverbrauch in den Wohnungen gesenkt werden, folgert der Spitzenverband. „Die großen Weichen, um das zu ermöglichen, kann aber nur die Politik stellen“, betont Axel Gedaschko, Präsident des GdW.

Der frühere Hamburger Senator: „Wichtig für das bezahlbare Wohnen in Deutschland ist, dass die sozial verantwortlichen Wohnungsunternehmen als die Experten bei der Entwicklung moderner und lebenswerter Gebäude und Quartiere die für das jeweilige Viertel sinnvollsten Maßnahmen auswählen können.“  
Diese Maßnahmen und die anspruchs-

vollen Klimaziele müssten dann auf einem hohen Niveau staatlich gefördert werden. Der GdW: „Nur so lässt



Digitale Geräte können Mietern bei der Kontrolle des Energieverbrauchs und beim Sparen helfen.

sich Klimaschutz sozial verträglich umsetzen, indem Menschen mit mittleren und niedrigen Einkommen ausreichend Unterstützung bei der Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen erhalten.“

Der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft als Vertreter von „sozialen Vermietern“ schlägt konkret eine Klima-Plus-Förderung vor, die einen sozial orientierten Klimaschutz in drei Schritten beinhaltet.

So sollen Mieter bei Klimaschutz-Maßnahmen an ihren Gebäuden unter Berücksichtigung der Einsparungen beim Heizen höchstens 50 Cent Miete pro Quadratmeter mehr zahlen. Die Gebäudeeigentümer sollen sich verpflichten, Verbilligungen durch Umbaumaßnahmen an die Mieter weiter zu geben und die Bestandsmieten für einen langen Zeitraum nur geringfügig anzuheben. Schließlich soll festgelegt werden, wie viel CO<sub>2</sub> in einem Quartier eingespart werden kann.



Hier finden Sie weitere Informationen zu den Forderungen der Wohnungswirtschaft Deutschland.

## Die GBB hat Klimaschutz im Programm

Die Kerngedanken des Bottroper InnovationCity-Projektes werden auch von der GBB gelebt und an die Kunden kommuniziert: „Blauer Himmel – grüne Stadt – frische Ideen für unser Klima“.

„Unsere Gebäude errichten und modernisieren wir energiesparend und möchten mit dem Einsatz von Wärmepumpen, Photovoltaik und Elektromobilität unseren Beitrag zum klima- und ressourcenschonenden Verhalten leisten“, zitiert GBB-Geschäftsführer Stephan Patz aus dem Leitbild des Bottroper Unternehmens. Auch in ihren Bestandsgebäuden hat die GBB energetische Sanierungen mit Aufwertung der Wohnstandards und Reduzierung der Heizkosten sowie eine Optimie-

rung des Wohnklimas in großer Stückzahl vorangetrieben.

Seit 2020 erhalten alle Neubauten mit Flachdächern eine Dachbegrünung, geheizt wird über Fernwärme oder Wärmepumpen, die nächsten Neubauten erhalten eine Regenwassernutzungsanlage und in den Quartieren entstehen insektenfreundliche Wiesen und Insektenhotels.

Von nationaler Bedeutung ist überdies das Plusenergiehaus der GBB. Hier wird untersucht, in welchem Maße der Plusenergiestandard bei Wohngebäuden auch im geförderten Geschosswohnungsbau zu erreichen ist.

# GBB-Partnerunternehmen GELSEN-NET schreibt die Kunden-Beratung ganz groß

**Eine gute Nachricht für alle GBB-Kunden: Die Wohnungen der GBB sind durch das GBB-Partnerunternehmen GELSEN-NET bereits mit einem ultraschnellen Glasfaseranschluss ausgestattet. Das bedeutet: Telefonie, Highspeed-Internet und Fernsehen mit höchster Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit.**

Glasfaser hat den Vorteil, dass die Bandbreite mit keinem anderen Nutzer geteilt werden muss. Dadurch können breitbandintensive Multimedia-Anwendungen, wie zum Beispiel der Download von Spielfilmen aus dem Internet, in hochauflösender HD-Qualität, leistungsfähige Homeoffice-Arbeitsplätze, Homeschooling oder das Hochladen von umfangreichen Datenmengen, etwa digitale Fotodatensammlungen, problemlos genutzt werden.

Bereits 1996 mit dem Ausbau des eigenen Gigabit-Glasfasernetzes gestartet, verfügt GELSEN-NET heute über ein fast eintausend Kilometer langes Netz und hat bereits über 13.000 Wohneinheiten, darunter alle Wohnungen der GBB, erfolgreich an das GELSEN-NET-Glasfasernetz angeschlossen. Mehr als 100 Mitarbeiter sichern 100 Prozent IT vor Ort.

Für GBB-Kunden ist Ilka Malangone ab sofort persönliche Ansprechpartnerin. Dem GELSEN-NET Team gehört die Industriekauffrau seit einem Jahr an, im Vertrieb sowie Dienstleistungs- und Servicebereich arbeitet sie jedoch seit über 20 Jahren. „Und es macht mir große Freude, die Kunden hinsichtlich der GELSEN-NET Produkte zu beraten.“

Für die GBB-Kunden ist Ilka Malangone die persönliche Ansprechpartnerin bei Fragen rund um alle Produkte. „Auch für Anregungen oder Probleme

habe ich immer ein offenes Ohr. Ich freue mich auch darauf, die Kunden persönlich kennenzulernen.“

Als persönliche Ansprechpartnerin der GBB-Kunden ist Ilka Malangone für alle Fragen rund um das Thema GELSEN-NET-Produkte, Wechselerservice und Verträge zuständig und steht dazu persönlich zur Verfügung (siehe Info-Box).

Die Accountmanagerin: „GELSEN-NET



Ilka Malangone berät die GBB-Kunden zur Optimierung des Internets.

hat immer wieder tolle Aktionsangebote. So gibt es aktuelle Highspeed-Internetangebote inklusive Telefon-Flatrate zum Preis von 19,90 Euro/Monat in den ersten neun Monaten. Der

Preis danach ist abhängig von dem gewählten Produkt. Als Besonderheit biete ich den GBB-Kunden, die unsere Möglichkeiten kennenlernen wollen, ein spezielles Angebot: Wir schauen uns die bisherigen Telefon-/Internet-Konditionen an. Falls ich kein günstigeres GELSEN-NET Angebot unterbreiten kann, gibt es einen Gutschein für die ZOOM Erlebniswelt in Höhe von 15 Euro.“

## Kontakt

Accountmanagerin Ilka Malangone ist wie folgt erreichbar: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. Telefon 0209.702-2246.

Per Mail: [ilka.malangone@gelsen-net.de](mailto:ilka.malangone@gelsen-net.de).

Ein Besuch vor Ort ist ebenfalls nach Terminabsprache möglich.

»Ultraschneller Glasfaser-Anschluss in allen GBB-Häusern – das ist privat, für die Schule und fürs Home-Office ein echter Vorteil!«





Michaela Wolff (l.) und Laura Vogel drehen für die GBB-Kunden die Betriebskosten nach unten.

Foto: Henning Hagemann

## Die Digitalisierung hilft der GBB beim Reduzieren der Betriebs-Kosten

**Das waren noch Zeiten, als Mitarbeiter von Abrechnungsunternehmen persönlich vorbeikamen, um Zählerstände von Heizkostenverteilern und Wasseruhren abzulesen. Dies ist Vergangenheit, heutzutage erfolgt die Auslesung auf digitalem Wege per Funksignal.**

Diese Methode ist inzwischen ein Standard und man erspart sich die lästige Terminabsprache. Dabei gibt es kaum noch Übertragungsfehler, die Daten fließen per Funk direkt in das Abrechnungssystem des Anbieters.

Bislang ist dieser Prozess bei der GBB durch zwei verschiedene Unternehmen erfolgt. Nun gibt es eine Neuerung: „Wir werden uns von der bisherigen Aufteilung zwischen mehreren Firmen verabschieden und ausschließlich mit Ista zu besseren Konditionen einen Vertrag schließen“, erklärt Michaela Wolff. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Laura Vogel ist sie für das Betriebskostenmanagement zuständig. Vorteil für alle Kunden

der GBB: Die Reduzierung auf einen einzigen Dienstleister soll Einsparungen von rund 40.000 Euro pro Jahr ergeben, das ergibt etwa 24 Euro pro Mieter und Jahr.

### Die zweite Miete klein halten

Dies ist eine weitere Maßnahme im Rahmen der Betriebskostenoptimierung. Die Kosten, die auf die GBB-Kunden umgelegt werden, lassen sich zum Beispiel durch solche Rahmenverträge minimieren. Bei der Firma

Ista handelt es sich um einen großen Ablese-Dienstleister. „Wir versuchen überall dort, wo es uns möglich ist, die Betriebs- und Heizkosten klein zu halten“, erklärt Laura Vogel. Denn auf diese Weise kann die sogenannte „zweite Miete“ nicht zu einer bösen Überraschung werden.

Die jüngsten Zahlen zeigen es zum Beispiel: In NRW liegen die Betriebs- und Heizkosten bei der GBB um einen Euro pro Quadratmeter und Monat **niedriger** als im Landesdurchschnitt.

### Der Sparfuchs ist „Kollege“ bei der GBB

Jedes Unternehmen hat eine große Zahl laufender Kostenstellen für Dienstleistungen. Diese sind für die Geschäftsvorgänge essentiell und daher unvermeidlich. Dennoch kann hier häufig Geld gespart werden – indem mit detaillierten Vergleichen die preisgünstigsten Anbieter für die spezifischen Anforderungen des

Betriebes ausgewählt werden. In der Summe kann man im Jahr somit viele Kosten sparen. Dies betrifft zum Beispiel den Gartenpflege- und Winterdienst, die Gaslieferung oder die Verringerung von Abfallkosten durch Einsparung von Restmüllvolumen oder Hinzugewinnung von Wertstoffen.



Die neuen Auszubildenden Larissa Milbach (l.) und Alexander Kypar (2.v.l.) mit Geschäftsführer Stephan Patz. Rechts Miriam Althoff, die im letzten Jahr bei der GBB ihre Ausbildung begann. Erfolgreich beendeten Hannah Scheidgen (kl. Foto, oben) und Emely Sutter (kl. Foto, unten) ihre Ausbildung. Foto: Henning Hagemann

## Zukunft in der Wohnungswirtschaft: Die neuen GBB-Azubis starten mit Elan

**Ein kleiner Scherz mit Hausmeister Roland Schneider: „Darf ich mein Getränk und die Brotdose mit auf die Tour nehmen?“ fragt Alexander Kypar. Die vermeintlich strenge Antwort: „Nein, auf keinen Fall. Bei uns Hausmeistern wird im Auto nicht gegessen und nicht getrunken.“**

Der neue Azubi lacht und hat den Witz verstanden. Nun wird es ernst und er unternimmt mit Roland Schneider eine Tour in die Quartiere. Schon in der ersten Ausbildungswoche darf er in verschiedene Bereiche hineinschnuppern.

So auch Larissa Milbach, die bereits einen Tag in der Abteilung „Vermietung“ verbracht hat. Für die beiden jungen Menschen hat am 2. August der Start in das Berufsleben begonnen. Sie haben sich beide für eine Ausbildung in der Wohnungswirtschaft entschieden und werden in den nächsten Jahren zur/zum Immobilienkauffrau/-mann ausgebildet.

Larissa Milbach wollte sich ganz klar für eine Ausbildung mit Zukunft entscheiden und hatte schon länger mit der Immobilienwirtschaft gelie-

bäugelt. Nach ihrem Abitur sammelte sie bereits Erfahrung bei einer Hausverwaltung und merkte schnell, dass dies genau „ihr Ding“ ist. „Und ich wollte einen Job, in dem der Kundenkontakt und die Kommunikation im Vordergrund stehen“, ergänzte die 20-Jährige.

So sieht es auch ihr Azubi-Kollege Alexander Kypar, der im Freundeskreis schon etwas über die Branche der Immobilienwirtschaft erfahren hat. Zudem hat er im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes den Außendienst kennengelernt.

Und beide sind sich schon nach den ersten Tagen sicher: Bei der GBB stehen alle Mitarbeiter den neuen Kollegen mit Rat und Tat zur Seite.

Das können auch Emely Sutter und Hannah Scheidgen bestätigen. Beide schlossen ihre Ausbildung mit hervorragenden Noten ab. Zur Belohnung gab es neben dem Zeugnis einen schönen großen Blumenstrauß vom Chef persönlich. Stephan Patz freut sich, dass Hannah Scheidgen der GBB erhalten bleibt und drückt Emely Sutter beide Dau-

men, die sich für ein duales Studium bei der Polizei entschieden hat. „Wir legen Wert auf eine solide Ausbildung. Es ist gut für unser Unternehmen, wenn wir Azubis übernehmen können und ebenso erfreulich, wenn wir einen soliden Grundstock für den weiteren Berufsweg schaffen.“

Umso wichtiger ist es ihm, auch persönlich für die neuen Kollegen da zu sein und so hat er es sich nicht nehmen lassen und ist am zweiten Tag mit den Azubis durch den Bestand gefahren, um einen Eindruck über die vielseitigen Quartiere zu vermitteln.

Bald fängt dann auch die theoretische Ausbildung an und zwar nicht an irgendeiner Berufsschule, sondern am Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum, dessen „Herz“ die Berufsschule ist. Der Unterricht dort findet in Wochenblöcken statt. Die Berufsschule ging 1957 in Ratingen mit 14 Schülern an den Start, heute besuchen rund 1400 Azubis die top moderne Bildungseinrichtung der Immobilienwirtschaft. Larissa Milbach und Alexander Kypar sind schon mächtig gespannt darauf.

# Peterstraße 14: Altes Gebäude macht Platz für einen nachhaltigen Neubau

**In der Peterstraße 14 rücken noch dieses Jahr die Abrissbagger an. Die GBB hat das Gebäude zum 1. April von der Stadt erworben. „Eine Sanierung macht hier aus wirtschaftlichen Gründen keinen Sinn“, erklärt Geschäftsführer Stephan Patz.**

Hintergrund: Das über 100 Jahre alte, mit Kohleofen beheizte Dreifamilienhaus, das der Stadt Bottrop gehörte und welches die GBB schon seit Jahrzehnten bewirtschaftet, ist optisch und technisch verschlissen. Daher wäre eine Sanierung nicht sinnvoll, denn heutzutage gibt es andere Erwartungen an ein zeitgemäßes Wohnungsangebot.

„Die drei Wohnungen entsprechen nicht mehr dem jetzigen Standard“, ergänzt GBB-Geschäftsführer Stephan Patz. So bieten diese zum Beispiel keinen Schallschutz und können auch nicht auf Barrierefreiheit nachgerüstet werden. Ein weiteres Problem ist das Holz-Treppenhaus, welches angesichts der heute geltenden Auflagen und Vorgaben für den Brandschutz problematisch ist. „Ziel ist es, unseren Kunden neue, zukunftsweisende Wohnqualitäten zu bieten und genau

an diesem Punkt setzen wir bei dem Neubau in der Peterstraße 14 an“, erklärt der GBB-Geschäftsführer.

Doch wie sehen die Wünsche der Kunden aus und was sind übliche Standards? Heutzutage wünschen sich die Menschen etwa Balkone oder Terrassen und größere Bäder, um sich ihre eigene kleine Wellnesszone zu schaffen. Auch große offene Küchen und lichtdurchflutete Wohnräume sind sehr angesagt und die starre Definition von Zimmern, etwa im Wohn- und Essbereich, hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung verloren.

## Nachhaltigkeit groß geschrieben

Ein ganz wichtiges Thema ist auch die Nachhaltigkeit. Hohen Stellenwert hat für die GBB der energetische und umweltfreundliche Aspekt. Daher wird das neue moderne und barrierefreie Sechsfamilienhaus mindestens den KfW 55-Effizienzhausstandard erfüllen, welcher die gesetzlichen Anforderungen an die Energieeinsparung übertrifft. Eine der drei Wohnungen steht zustandsbedingt schon seit

vielen Jahren leer. Eine Mietpartei hat bereits ein schönes neues Zuhause im Bestand der GBB bezogen und die letzten Mieter werden bald ebenfalls mit neuen und besseren Wohnungen der GBB versorgt.

## Details zum Neubau

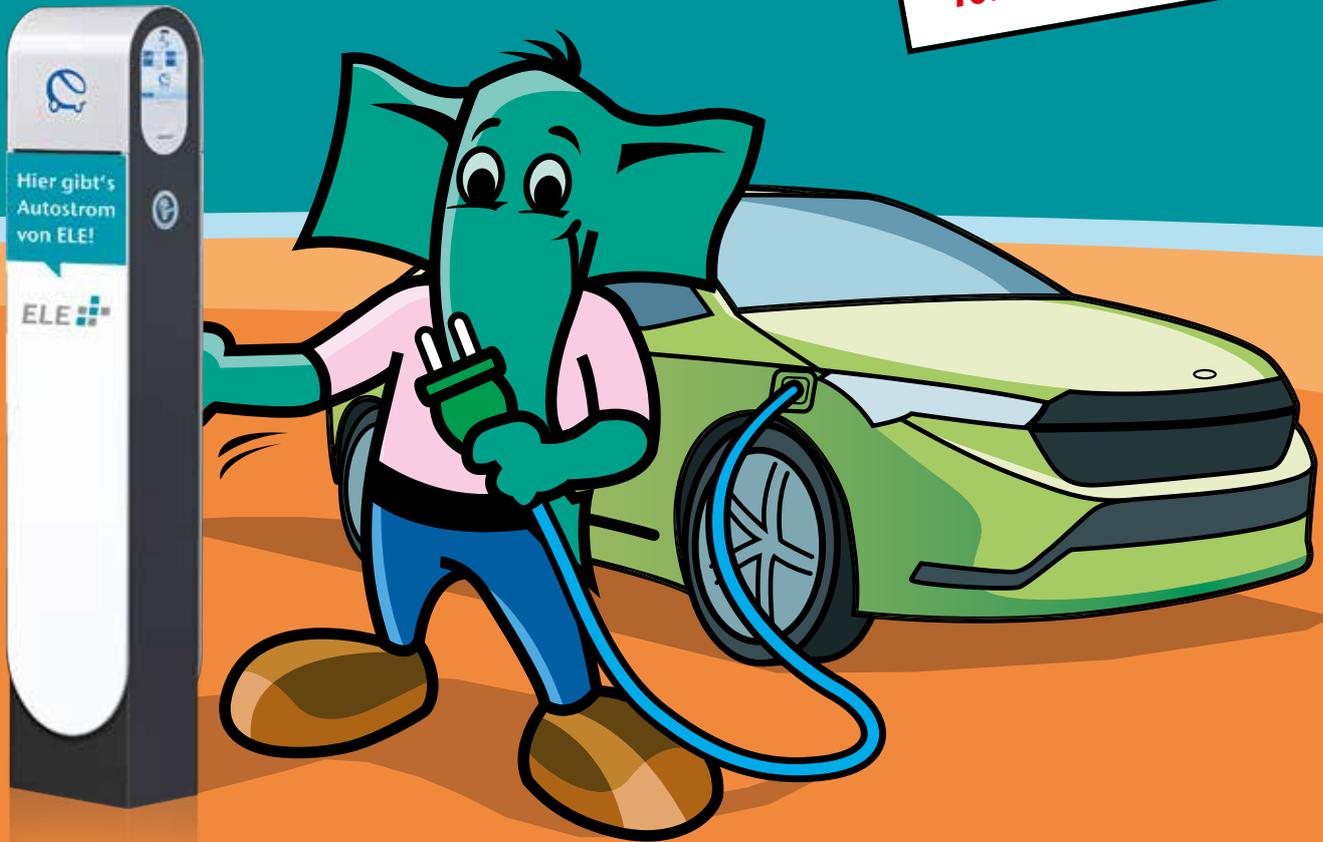
In dem frei finanzierten Neubau entstehen sechs Wohneinheiten zwischen 59 und 67 Quadratmeter für eine oder zwei Personen, die komfortabel und stadtnah wohnen möchten. Die Wohnungen werden mit Fußbodenheizung durch Fernwärme, Glasfaser und Balkon ausgestattet. Eine Wohnung im Erdgeschoss erhält zusätzlich einen kleinen Wintergarten. Das Haus wird unterkellert, es erhält einen Aufzug und wird damit komplett barrierefrei. Für fünf Wohnungen gibt es eine große Garage, für eine Wohnung einen Carport. Der Abriss ist noch in diesem Jahr geplant, Baubeginn soll im Februar 2022 sein, die Fertigstellung ist für Anfang 2023 geplant.



Der Neubau besticht unter anderem durch die großzügige Verglasung und die Balkone (unten).

# Ihr nächstes Auto? Ein Elektroauto!

Jetzt umsteigen mit bis zu  
**10.720 € Förderung!**



Starten Sie mit ELE in die Zukunft durch! Ob extragünstige Autostromtarife, innovative Ladetechnik oder Beschaffung von Fördergeldern: Wir machen den Umstieg für Sie leicht! Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an! >>> 0209 165-2324



[www.ele.de/e-mobility](http://www.ele.de/e-mobility)

**ELE** 



So sahen die Blumenschiffchen und die Fassade vorher aus.

## Fassaden-Schönheiten in Batenbrock bald auch mit neuer Fernwärme-Heizung

**Der Vorher-Nachher-Effekt ist wirklich unglaublich. Statt tristem Beton-Look erstrahlen die Fassaden am Bernhard-Poether-Weg und Geschwister-Scholl-Weg in Batenbrock nun in neuem Glanz.**

Dieser erste Teil der Rundumsanierung kann sich sehen lassen. Neue Farben für die Blumen-Schiffchen auf den Balkonen, Hochdruckreinigung der Klinkerfassade, beigefarbene neue Fensterumrandungen und Nachlasierung der Fensterrahmen, Sanierung der Häusersockel und frisch gestrichene Vordächer an den Eingangstüren: Alles mutet sehr schick an, so die einhellige Meinung der GBB-Mieter, die am Bernhard-Poether-Weg und Geschwister-Scholl-Weg in Batenbrock in den Genuss der groß angelegten Modernisierungsmaßnahmen der GBB gekommen sind. Nun ist Halbzeit der Maßnahme und Projektleiter Andreas Rosenkranz zieht nach einem Jahr

eine Zwischenbilanz: „Hier sieht man deutliche Effekte und wir sind alle zufrieden, wie es bislang gelaufen ist. Und wir sind im Zeitplan.“ Jetzt startet der nächste Bauabschnitt im Inneren der Häuser. Die Nachtspeicher kommen weg! Die Häuser werden zukünftig mit Fernwärme versorgt. Hierfür werden Fernwärmelei-

### Fernwärme ersetzt Gas: Weitere Umstellungen

Eine weitere Heizungs-Umrüstungsmaßnahme hat in den Häusern Roonstraße 2 und 2a sowie Kirchhellener Straße 45 begonnen. Hier erfolgt die Umstellung von Gas auf Fernwärme. Dies erspart den Kundinnen und Kunden steigende Heizkosten, da auf Erdgas die CO<sub>2</sub>-Steuer erhoben wird.

tungen bis in jedes Haus verlegt. Die Wärme wird dann über neu einzubringende Heizungsrohrsysteme bis in die Wohnungen transportiert.

Dort werden neue Heizkörper eingebaut, nachdem die Nischen, in denen sich die Nachtspeicheröfen befanden, mit Rigips verschlossen worden sind. „Es ist toll, dass wir das gesamte Quartier in insgesamt drei Bauabschnitten vollständig instand setzen können und auch die Heizungsumstellung vornehmen werden. Ein echter Meilenstein“, findet Prokuristin Kerstin Sebellek. Hierzu gehört auch die Erneuerung des Anstrichs in den Treppenhäusern.

Fünf Häuser im Bernhard-Poether-Weg 3-5 und 9 sowie Geschwister-Scholl-Weg 3 und 7 sind schon dieses Jahr an der Reihe und 2022 folgen in einem weiteren dritten Bauabschnitt die letzten vier Objekte im Geschwister-Scholl-Weg 2-8.

# TippToppTreppe bietet den GBB-Kunden einen persönlichen Reinigungs-Service an

**Wie schön es sein kann, eine lästige Verpflichtung in andere Hände zu geben, können Sie ab sofort mit dem Dienstleister TippToppTreppe erleben. Die Reinigungsprofis kümmern sich um Treppenhäuser, Gemeinschaftsflächen wie Keller oder Dachböden und um blitzblanke Fenster – verlässlich und gründlich.**

„Das ist eine weitere Möglichkeit, um Ihre „Flurwoche“ den Profis zu überlassen. Und während TippToppTreppe sich um die Sauberkeit kümmert, profitieren Sie von mehr Freizeit.“ So beschreibt GBB-Geschäftsführer Stephan Patz das Angebot des Unternehmens und gibt es gerne an die GBB-Kunden weiter.

Bequem, unkompliziert und schnell – so funktioniert TippToppTreppe. Ihr persönliches „Relax-Paket“ für 17,85 Euro buchen Sie einfach online unter

[www.tipptopptreppe.de](http://www.tipptopptreppe.de)

GBB-Mieterinnen und -Mieter, die selbst kein Internet haben, finden sicherlich bei den Nachbarn oder im Familienkreis jemanden, der ihnen bei der Buchung hilft.

Dank der flexiblen Laufzeit-Modelle haben Sie die Möglichkeit, die Dauer der Dienstleistung auf Ihren Alltag abzustimmen.

Wenn Sie keinen Bedarf mehr haben sollten, dann haben Sie jeden Monat die Möglichkeit, den TippToppTreppe-Service zu kündigen. Ohne Mehrkosten und ohne weitere Vertragsbindung. Diese flexible Handhabung war der GBB sehr wichtig.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Die professionellen Reinigungskräfte arbeiten pünktlich, gründlich und effizient. „Sie als Mieterinnen und

Mieter dürfen sich über ein sauberes Treppenhaus, zufriedene Nachbarn und mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben freuen“, sagt Rabea Rackebrandt, regionale Vertriebsleiterin bei TippToppTreppe.

Rabea Rackebrandt: „Unser Leistungsspektrum deckt alle Anforderungen an ein sauberes Treppenhaus ab – und noch mehr.“

Für die GBB-Mieterinnen und -Mieter, die das Unternehmen beauftragen, übernehmen die Reinigungsprofis von TippToppTreppe unter anderem

- die Reinigung von Stufen und Böden,
- die Beseitigung von Griffspuren und Schmutz an der Haustür,

- die Reinigung von Lichtschaltern, Wandlampen, Sockelleisten, Türrahmen, Handläufen, Klingelschildern und
- sie sorgen für saubere Fensterbänke im gesamten Treppenhaus.

Die Reinigungsprofis kümmern sich auch um saubere Kellerräume, Dachböden und frei zugänglichen Treppenhäuserfenster.

„Egal für welches Paket Sie sich entscheiden: Bei keinem der drei Relax-Pakete müssen Abstriche gemacht werden, auf das volle Reinigungsspektrum ist immer Verlass“, verspricht Rabea Rackebrandt. Gezahlt wird mit PayPal oder SEPA Lastschriftmandat. Aufwendige Zahlungsabwicklungen gibt es also nicht.



Sauber soll es sein: Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.tipptopptreppe.de](http://www.tipptopptreppe.de), dort können Sie auch buchen. Buchungen bei der GBB sind nicht möglich.



## Ein neues Angebot

Es gibt bei der GBB zahlreiche Gebäude, bei denen die professionelle Treppenhausreinigung schon lange Standard ist. Dazu zählen alle neu gebauten Mehrfamilienhäuser der letzten Jahre, aber auch viele Häuser, bei denen sich die gesamte Hausgemeinschaft mit der gewerblichen Reinigung und der Kostenumlage über die Betriebskostenabrechnung einverstanden erklärt hat.

Es gibt aber immer noch zahlreiche Häuser, in denen das nicht der Fall ist, da einige Mieter die Arbeit selbst erledigen und sich die Kosten sparen möchten – das ist natürlich vollkommen in Ordnung.

Den Bewohnern dieser Häuser, die sich das Treppe Putzen jedoch ersparen möchten oder denen diese Arbeit besonders schwer fällt, konnte bisher nicht geholfen werden – nun kann die GBB mit TippToppTreppe das perfekte Angebot unterbreiten.

Der Mieter beauftragt den Dienstleister direkt und bezahlt ihn auch, die GBB ist da vollkommen außen vor. Es erfolgt auch keine Umlage über die Betriebskosten.



Dr. Oliver Das



Dipl.-Ing. Lorenzo Groce



# Das suchen Gründer und Selbstständige: Büro-Räume mit altem Zechen-Charme

„Ich persönlich liebe dieses Gebäude und auch unsere Kundinnen und Kunden sind begeistert vom Ambiente der Industriekultur. Hier finden Sie kreativ-trubelige Bereiche genau so wie ruhige Räume, in die Sie sich zurückziehen können.“

Dipl.-Ing. Lorenzo Groce, Geschäftsführender Gesellschafter und Gründer der Celano GmbH, ist voll des Lobes für seinen Unternehmensstandort, das Bottroper Gründer- und Technologiezentrum (BGT) der GBB.

Und auch Dr. Oliver Das von der AMS Anlagenplanung und Medienserviceleistungen GmbH & Co. KG ist begeistert. „Ich finde das Ambiente der Architektur im BGT als sehr besonders. Hier entsteht eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre“. Der Geschäftsführende Gesellschafter und Gründer von AMS ist sich sicher: „Für uns war es die richtige Entscheidung, ins BGT zu gehen, weil wir hier flexibel die benötigte Bürofläche immer wieder an unseren Bedarf anpassen konnten.“ In der Tat haben sich sowohl Celano

als auch AMS im Laufe der letzten Jahre bestens entwickelt und konnten ihren stetig steigenden Büroraumbedarf im BGT erfüllen. Wichtige Standortmerkmale sind aber nicht nur die Flächenverfügbarkeit,



sondern auch die guten Anbindungen über die Autobahnen A 2, A 31 und A 42 sowie die B 224 und die ausreichend vorhandenen Parkplätze.

Für viele Mitarbeiter wichtig ist ebenso die gute Erreichbarkeit mit Bus und Bahn.

Und auch für den Mittagstisch gibt es im Umfeld des BGT und des nahe

gelegenen Tetraeders etliche Möglichkeiten.

Das BGT auf dem ehemaligen Zechengelände Arenberg-Fortsetzung (Adresse: Im Blankenfeld 6 – 8, 46238 Bottrop) befindet sich im Besitz der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop.

Die kommunale Wohnungsgesellschaft ist nicht nur ein großer Wohnungsvermieter in Bottrop, seit über acht Jahrzehnten kennt sie sich auch mit den Bedürfnissen ihrer Kunden im gewerblichen Bereich aus.

## KONTAKT

Wenn Sie sich selbstständig machen wollen oder mit Ihrem Unternehmen neue Räume suchen, könnte das BGT eine gute Adresse für Sie sein. Oder Ihre Freunde sind sicher dankbar für Ihren Tipp. Infos gibt's bei Martin Kornatz, 02041.78881 - 27  
m.kornatz@gbb-bottrop.de



Unser Geschwindigkeitsversprechen.

**PURE 1000 MBIT/S PER  
GLASFASER GARANTIERT<sup>2)</sup>**

SCHON AB  
**19,90 €<sup>1)</sup>**  
INS NETZ  
UNSERER REGION

[www.gelsen-net.de](http://www.gelsen-net.de)

**GELSEN-NET**  
100% IT vor Ort

1) Die HighSpeed-Produkte sind in ausgewählten Ausbaugebieten verfügbar. Alle Aktionen nur für Neukunden, in deren Haushalt in den letzten 6 Monaten kein HighSpeed-Anschluss von GELSEN-NET vorhanden war. Aktionen gültig bis 30.09.2021, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Vorteilen. Alle Tarife und Produkt-Module, soweit technisch möglich, Preise gemäß Preislisten. Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz, ausgenommen Sonderrufnummern und Internet-Einwahlrufnummern. Anschlusshardware während der Vertragslaufzeit kostenlos (Versandkostenpauschale 9,90 €). Mindestvertragslaufzeit für Tarife und Module 24 Monate. Kein Call-by-Call und keine Preselection möglich. Weitere Informationen siehe Produktunterlagen. 2) Die Bandbreiten der Tarife sind verfügbare Maximalgeschwindigkeiten beim Glasfaseranschluss, bei Nutzung der Inhouse Verkabelung abhängig von deren Qualität.



# Experiment

## Gänseblümchen mit der inneren Uhr



## Das Leben in einer Pfütze

Wir machen wieder ein Experiment zusammen, ja? Es heißt: Wann schläft das Gänseblümchen? Wir wollen euch zeigen, dass ein Gänseblümchen



eine innere Uhr besitzt. Glaubt ihr nicht? Dann macht mit. Du brauchst ein Gänseblümchen und einen Blumentopf. Gänseblümchen findest du sehr oft auf Feldern oder in Wäldern. Vielleicht habt ihr sogar welche in eurem Garten. Frage deine Eltern oder andere Erwachsene, ob sie dir helfen, ein Gänseblümchen auszugraben und in einen Topf zu stellen.

Gänseblümchen schließen normalerweise ihre Blüten, sobald es dunkel wird. Deshalb denken die meisten Leute, dass Gänseblümchen ihre Blüten schließen, sobald die Sonne (also das Licht) weg ist. Das stimmt so aber nicht! Nimm nun dein Gänseblümchen im Topf und stelle es in dein Zimmer. Lass abends das Licht an und du wirst sehen, was passiert.

### ... und die Auflösung!

Was ist passiert? Das Gänseblümchen hat trotz des Lichts seine Blüten geschlossen. Das Blümchen besitzt also eine innere Uhr und es weiß, wann es „ins Bett gehen“ muss. Nicht alle Gänseblümchen schließen und öffnen ihre Blüten um die gleiche Uhrzeit. Wie bei Menschen gibt es auch hier Langschläfer und Frühaufsteher. Vielleicht seid ihr tagsüber schon mal an Gänseblümchen vorbeigelaufen, die geschlossen waren. Das könnte daran liegen, dass Gänseblümchen ihre Blüten zum Beispiel bei Regen schließen, um ihren empfindlichen Blütenstaub zu schützen.

Wir alle kennen Pfützen und springen gerne mal mit unseren Gummistiefeln hinein. Erst recht im Herbst, wenn es ja häufig viel regnet.

Pfützen entstehen, wenn sich Regenwasser sammelt. Doch Pfützen können, so komisch es auch klingt, sehr wichtig sein. Viele Tiere brauchen Pfützen zum Überleben.

Das vielleicht beste Beispiel hierfür ist die Gelbbauchunke. Sie legt in Pfützen ihren Laich ab. Laich sind die Eier, aus denen die Gelbbauchunken-Babys geboren werden. Diese kleinen Kröten haben sich auf das Leben in Kleinstgewässern spezialisiert. In Teichen oder anderen größeren Gewässern hätten sie keine Überlebenschance, da sie dort von größeren Fröschen und Kröten verdrängt werden. Deshalb sind Gelbbauchunken sehr selten geworden.

Es gibt aber auch noch andere Tiere, die auf Pfützen angewiesen sind. Viele Vögel brauchen Pfützen als Bade- und Trinkgewässer. Und Insekten benutzen Pfützen häufig, um ihre Eier zu legen. Zu diesen Tieren gehören zum Beispiel auch Libellen.

Ihr seht also, dass Pfützen wichtig sein können. Besonders für kleine Tiere.



## Wusstet ihr das?

Als Hip Hop bezeichnet man eine bestimmte Musikrichtung, die früher vor allem auf der Straße unter Jugendlichen gemacht wurde. Es gibt einige wichtige Bestandteile des Hip Hop. Der Rap ist eine Art von Sprechgesang. Hierbei werden keine Melodien gesungen, sondern Texte rhythmisch und schnell gesprochen.

Der bekannteste Tanz ist der Breakdance. Hierbei drehen sich die Tänzer auf dem Boden und machen teilweise akrobatische Bewegungen und schnelle Schritte. Eine andere Art, im Hip Hop Musik zu machen, ist das Beatboxen. Hierbei werden Instrumente, vor allem das Schlagzeug, mit dem Mund nachgemacht. So kann man Musik ohne Instrumente machen.



Liebe Eltern und Großeltern,  
es wäre doch schön, wenn Sie diese Seite  
zusammen mit Ihren Kindern und Enkeln  
nutzen.  
Ihre GBB

## SERVICEZEITEN

Zu diesen persönlichen Servicezeiten erreichen Sie Ihre Ansprechpartner auf jeden Fall:

Dienstag 9.30 - 12.30 Uhr  
Donnerstag 14 - 17.30 Uhr  
Telefon 02041.7881 - 0

Unsere Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 17.30 Uhr und freitags 8 - 12 Uhr.

## IM NOTFALL

Die GBB hat für Sie für den Notfall eine Weiterleitung zum beauftragten Notdienstunternehmen veranlasst. Rufen Sie uns bitte an unter

**02041.7881-0**

und folgen Sie den Hinweisen.

## IM INTERNET

[www.gbb-bottrop.de](http://www.gbb-bottrop.de)

## IMPRESSUM



Das Kundenmagazin der GBB erscheint im Frühjahr, Sommer und Herbst/Winter.

Ausgabe 51 | 2021.

**Auflage:** 2.500 Exemplare. Dieses Magazin wurde umweltfreundlich mit veganen Farben, isopropanol-freiem Druck, chemiearm und klimaneutral nach höchsten Umweltstandards für Sie hergestellt. Das Papier stammt aus nachhaltiger Holzwirtschaft.

### Herausgeber und Redaktionsadresse:

Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH, Südring 53 a, 46242 Bottrop.  
**Verantwortlich:** Stephan Patz M.A., Geschäftsführer, Adresse wie oben.

**Redaktionsausschuss:** Daniela Beckhoff, Wolfgang Bruns, Barbara Karow, Martin Kornatz, Kerstin Sebellek B.A. und Michaela Wolff.

**Redaktion und Produktion:** 2plus2-Kommunikation UG.  
**Druck:** Druckstudio GmbH, 40589 Düsseldorf

## Sudoku-Zahlenspaß

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder Spalte, in

der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen. Zur Überprüfung oder als Hilfe gibt's hier unten die Lösung (aber erstmal zuhalten).

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	5	9	1	7	6	4	3	8	2
2	8	6	4	3	2	1	7	9	5
3	7	2	3	5	8	9	6	1	4
4	4	5	8	1	9	6	2	7	3
5	1	3	6	2	7	8	5	4	9
6	9	7	2	4	5	3	1	6	8
7	2	8	5	6	4	7	9	3	1
8	6	1	9	8	3	2	4	5	7
9	3	4	7	9	1	5	8	2	6

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	5	9						8	
2				3					
3		2					6		4
4	4		8	1		6	2		
5				2	7			4	
6	9	7		4	5	3	1		8
7			5		4		9		
8	6								7
9			7			5			6

## Kreuzworträtsel für Sie — Viel Spaß dabei

Ost-asiaten	Bluterguß	Zweck	Milchorgan	starker Zweig	Land im Wasser	ätzende Flüssigkeit	ab-schät-zig: Mann	eifrig	griech. Vorsilbe	Schachfigur	un-menschlich	Fluß durch Aberdeen	Gesetzabschnitt
					erblicken				baumlose Kälte-steppe				
Grazie				Planetenname	Wohlgeruch				Stelle eines Verbrechens	Teil der Armee			
		voraus-gesetzt	Schiffs-lein-wand				Deck-schicht	Verbun-denheit					Glet-scher-stück
Erb-träger	zum Embryo gehörig				Futter-pflanze	Pelzart				an dieser Stelle		Kfz-Z. Solin-gen	
			Zah-lungs-weise	Gegen-teil von Frieden				arab.: Sohn	Getreide-sorte				
orienta-lischer Markt	babyl. Gott-heit	männl. Haustier				franz. Artikel	Über-bringe-rin					Sport-größe	
Maler-material						Straßen-leuchte					nieder-deutsch: Affe		
Kinder-krank-heit					mo-disch-kultiviert				flik, schnell				

# Keine **Lust** auf Flurwoche

*TippToppTreppe  
reinigt:  
Treppenhäuser  
Keller, Dachböden  
Fenster*

*Unsere drei Relax-Pakete  
für ein blitzblankes Treppenhaus*



## Relax- Paket 1

Laufzeit:  
1 Monat, flexibel  
ohne Kündigung



## Relax- Paket 2

Laufzeit:  
3 Monate, flexibel  
ohne Kündigung



## Relax- Paket 3

Laufzeit:  
nach Wunsch,  
monatlich kündbar



**Jetzt buchen!**  
[www.tipptopptreppe.de](http://www.tipptopptreppe.de)





Jetzt  
aber  
los!

Schnell über  
die Förderung  
informieren:

**0800 801-4900**

CO<sub>2</sub>-Bonus sichern und zur  
Wohlfühlwärme von STEAG wechseln.